

für Beiträge von mehr als dreihundert Reichsmark bis zu einhundert Reichsmark einen Monat, für Beiträge über einhundert Reichsmark drei Monate.

Die Reichsregierung hat die Gewährung von Reichsbankkrediten an die Sparkassen von mehreren Bedingungen abhängig gemacht. In diesem Zusammenhang gibt die Notverordnung, die am Donnerstagabend veröffentlicht worden ist, der Reichsregierung die Ermächtigung, besondere Maßnahmen entweder selbst zu treffen oder sie auf die obersten Landesbehörden zu übertragen.

Die Anforderungen dieser Bestimmungen auf die Gemeinden sind allerdings schwer. Wenn das Reichsamt im Interesse der Liquidität der Sparkassen beratende Bestimmungen treffen zu müssen, so hat es natürlich auch die Pflicht, den Gemeinden in ihrer Not zu helfen.

Devisenhandel aufgelockert

Die Reichsregierung hat nunmehr durch Richtlinien zur Devisenordnung eine starke Auflockerung der bestehenden Bestimmungen über den An- und Verkauf von Devisen vorgenommen. Die Richtlinien sehen zunächst vor, daß künftig eine Zuteilung von Devisen in der denkbaren höchsten Weise erfolgt. Eine entscheidende eventuell sogar völlige Freigabe des Devisenhandels wird nach den Richtlinien grundsätzlich am eintreten, wenn die Reichsbank ohne Bedenken die Erklärung abgibt, daß ihre Devisennotifikation eine derartige Maßnahme ohne weiteres zuläßt.

Allerdings dürfte wohl auf eine längere Dauer die grundsätzliche Anmeldungspflicht für den Devisenhandel bestehen bleiben und zwar nicht zuletzt im Hinblick auf die Sicherung der von der Entscheidung betroffenen Auslandskonten. Das entspricht übrigens einer Forderung, die von dem Ausland selbst gestellt worden ist.

Auch Hitler war gegen Volkseinsicht

Er nannte die Stahlhelm-Aktion grundsätzlich und tatächlich unannehmbar.

Als der Stahlhelm seinerzeit mit der Absicht eines Volkseinsichtens gegen Preußen vor die Öffentlichkeit trat, hat Hitler vor seinen Bundesgenossen vor heute dringend gewarnt. So lesen wir in einem von ihm unterschriebenen Rundschreiben:

„Die Auffassung der Parteimitglieder über das Stahlhelm-Verhalten ist in meiner Denkschrift vom 24. April 1929 eingehend niedergelegt. Diese Auffassung, die sich nicht erschüttert hat und sich in nichts geändert hat, wird nicht nur, auch in aller Zukunft ein Volksgesetz der von Stahlhelm angelegten Art zu unterliegen. ... Unter keinen Umständen darf die NSDAP irgendeinen Vorwand benutzen, um sich für das grundsätzlich und tatächlich als unannehmbar Stahlhelm-Verhalten.“

Europa als Kulturgemeinschaft

Was Thomas Mann zu München im Oktober sprach.

Wenn hier von der „kulturellen Einheit“ Europas die Rede sein soll, so liegt es nahe, sich auf gemeinsame und umfassende europäische Erkenntnisse, das griechische und das arabishe, zu beziehen und schließlich die eigentliche „europäische“ Bindende zu nennen: die Verwirklichung des Wandprinzips aber, des mütterlichen und lesernoll zu sein, in den Osten, ins Arabische und zum Pamp-Barbarische zu verweisen.

Es gibt unter den europäischen Völkern eines, von dem man vielleicht ohne Überhebung sagen kann, daß ihm die Idee des Lebens auf eine besondere, unimige, lebensdienliche und lebensdienliche Weise am besten liegt, so daß es denn auch oft in die religiöse Erörterung dieser höchsten Angelegenheit tretend, entscheidend und führend eingegriffen hat, und zwar wiederum auf eine besondere Weise. Ich meine das deutsche Volk, und ich wage hinzuzufügen, daß es sich mit seinen Gedanken umgeben von der Glaubenshaftigkeit der übrigen westlichen Welt getrennt, sich von ihr abhebt. In einem gewissen Sinne und Grade mütterlich ist es der nach seiner Einsicht lebensdienlichen Gemeinschaft des europäischen Geistes. Permitt-Zugelans — aus entgegengelegter Sympathie. Die Lebenshaftigkeit dieses Volkes ist groß und eigenständig. Wenn es sich das Volk des Lebens nennt — und das tut es in seinen schönsten Stunden —, so darum, weil es — ich glaube — im Bewußtsein der Seele und des Gemüts zur Sphäre reiner Anschauung und schöpferischer Unerschöpflichkeit innerer Weltungen zu unterhalten glaubt, als andere, ja, als die anderen, und weil es mit dieser Sphäre die Idee des Lebens verbindet und nicht mit der des Geistes.

Es ist ja so, daß die Bewegung von Geistesfreiheit und Gegenangewand, deren Folgen wir sind, durchdringt, nein, ergärt wird von den Tendenzen eines neuen Geistesglaubens und menschlich-unverfalllichen Bewußtseins, eines politischen Wapismus mit einem Wort, der gerade zum Bewußtseinsbereich des menschlichen zum adäquaten Vordrängen beruht, von dem man wünschten möchte, daß er der Auf-

Auftritt der republikanischen Verbände

Wahl am 9. August der Wähler im Reich

Der Aktionsausflug des Reichs der Republikanischen Verbände Deutschlands erfolgt zum Sonntag den 9. August.

„Rechts- und Antisozialismus haben sich zusammengelassen, um die deutsche preussische Regierung zu stürzen und den preussischen Landtag aufzulösen. Die Gegner des heutigen Preussens können ihren Wahlsieger nicht mehr zäumen.“

Die Bekämpfung des Sozialismus haben sich mit den Feindfeinden des Sozialismus verberlich zusammengeschlossen.

Es kümmert sie wenig, daß sie in dieser schweren Arbeit neue Kräfte in das Volk tragen und den ersten Bemühungen der verantwortlichen Staatsmänner, über die soziale, finanzielle und wirtschaftliche Bedingnis hinwegzukommen, neue Schwierigkeiten bereiten. Wenn der Volkseinsicht Erfolg hat, so muß der preussische Landtag neu gewählt werden. Nie aber werden die Träger der Volkseinsicht, die extreme Parteien von links und rechts, in der Lage sein, die Regierung zu bilden. Aber dieser Gefahr darf, daß die stabilen Verhältnisse in Preußen, die jedoch die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung ermöglicht haben, befristet werden.

„Von alledem, was Hitler hier vor nicht allzu langer Zeit noch als Grundgesetz proklamierte, ist er inzwischen abgekommen. Heute leistet er dem Stahlhelm „Vorkampfbienste“, die er einst als „antidemokratisch“ und „grundgesährlich“ Ermahnungen weit von sich wies. Und warum dieser Stellungswechsel? Na, weil er oder die NSDAP sonst nicht an der Verteilung jener Mittel beteiligt werden wären, die von der Schwerindustrie zum besonderen Zweck der Propaganda gegen die preussische Regierung zur Verfügung gelangt sind. Bis nach dem Ausbruch dieser Gefahr schließlich jeder Grundbesitzer, der die Verteilung der schwerindustriellen Produktion ist nur die NSDAP. Die letzten für den sozialistischen Volkseinsicht mit den Beiträgen ihrer Mitglieder Vorkampfbienste.“

Volksparteiler gegen Volkseinsicht

Nach gegen Dingelbarts schärfliche Wollist.

In der Deutschen Volkspartei gehen die Aufstellungen für und gegen den Volkseinsicht hart auseinander. Abgesehen von den Persönlichkeiten dieser Partei haben in letzter Zeit wiederholt vor dem Volkseinsicht gewarnt. So Reichsaussenminister Dr. Curtius, Universitätsprofessor Dr. Graf zu Dohna und neuerdings auch der Ehrenvorsitzende der Volkspartei Geheimrat Dr. Dahl in einem Telegramm an die „Kölnische Zeitung“. Es lautet:

„Den Ausführungen meines Freundes Dohna in der „K. Z.“ gegen Beteiligung der Deutschen Volkspartei am Volkseinsicht vom 9. August stimme ich aus tiefster Überzeugung in vollem Umfang zu und halte nach der gesamten innen-

und nach die bisher kraftvoll geäußerte Rufausweitung vergrößert wird.

Die Gefahr ist groß, daß die Bemühungen der Reichsregierung, die schwere wirtschaftliche Not der Gegenwart durch die Beschaffung von Auslandskrediten zu überwinden, zunichte gemacht werden.

Schon das berüchtigte Volkseinsichtprogramm der Führer der sogenannten nationalen Opposition hat schon bei uns leider noch allzu harte wachsende Reaktionen des Auslandes gegen Deutschland erneuert.

Ein Erfolg des Volkseinsichts würde Deutschland augenblicklich noch weiter verschulden und das Geld im Innern verknäppert zeigen. Der Aktionsausflug des Reichs der Republikanischen Verbände Deutschlands fordert daher alle Republikaner und Republikaninnen an: „Leb! am 9. August der Wähler im Reich!“

und außenpolitischen Lage die Nichtbeteiligung für vaterländische Pflicht.

D. Dr. Wilhelm Kayl, WDR.

Diese frühere Abschwärzung, dazu durch einen Ehrenvorsitzenden der Volkspartei, hat sich Herr Dingelbarts, als Vorkämpfer des schärflichen Volkseinsichts, nicht träumen lassen.

Volkseinsicht fördert nicht Auslandsvertrauen

Die Verhandlungen zwischen einem Vertreter der deutschen Großfinanz und den Pariser Banken über die Bildung eines französischen Währungsfortschritts sind wieder ausgenommen worden. Sie werden nach dem „Reit Pariser“ noch ein oder zwei Tage dauern, obwohl die Pariser Banken bereits prinzipiell zugestimmt haben, die Deutschland gewährten Kredite um einige Monate zu verlängern.

Zu dem Zusammentritt des von der WZL ermittelten Scherfährungsbeschäftigten zur Prüfung schreibt der „Reit Pariser“, daß wahrscheinlich der amerikanische Vertreter Dohm zum Vorkommenden getätigt und daß der Ausschuss Berlin zu seinem Sitz bestimmen werde. Der Ausschuss werde sich aber jedenfalls nicht sofort nach Berlin begeben.

Erst müßte das Ergebnis des Volkseinsichts in Preußen bekannt sein. Da die finanzielle Wiederbelebung des Reiches eng mit der Wiederherstellung des Vertrauens verbunden sei, werde das Ergebnis des Volkseinsichts einen großen Einfluß auf die Arbeiten der Sachverständigen haben.

„Vaterlandsliebe haben schmählich hören, war ein Deutscher und ein Europäer. Deutschland, Volk, Nation — gewiß, das ist Gemütsphäre des Vergangenen, das sind die Wurzeln, ist das Mütterliche, das Innere, Individuelle, das die Welt bewegt, das Innere, das ist eine geistliche, schaffliche und rationale Idee, es ist die Zukunft, es ist das väterliche Prinzip, es ist die Welt. Solange die Väter fürchten, solange man sie fürchten läßt, daß sie ihre Seele beraten, indem sie Europa befragen, weil nämlich Geist und Seele unerschöpflich Gegenstände seien, so lange wird Europa nicht sein. Durch die falsch gemütsphäre Pflege dieses Gegenstandes aber läßt heute jedes Volk Gefahr, daß von Vaterlandsliebe und seinem Willen zu isolieren.“

„Oben liegt nicht Deutschland sich an, den buntersten Lobesgedicht zu geben. Wir werden es nicht tun im Sinn und Geist einer abgeduldeten Welt- und -Regende. Dieser große und totale Reich war kein Ausläufer und Vermittlung — er füllte sich dem Dämonischen unterworfen und hat es verdrängt. Warum oder verdrängt eine Welt im als wahres Ziel des Lebens? Weil er, wie es im Jakobson heißt, gefangen war mit einem dem Himmel herab und mit Regen von der Erde, die unten liegt. Er konnte den Weg zu den Müttern, glaubte an pflanzenhafte Wachstum im Unbewussten mehr als an den Willenskraft des Bewußtseins, und singt in der groß-hymnische Unterirdik seiner Schwermut zu Eilers Geistes, und Treibkraftprophetie begreifen und ausgesprochen. Aber er hat den Geist, des Lebens Leben“ genannt und hatte den romantischen Dualismus von Geist und Seele, von Geist und Sinnlichkeit als transzendent und hypochondrisch von sich getrieben. Er war hinaus über diesen Gegenstand, wie von Anfang an jeder Künstler es ist. Jeder, der nur eine Geschichte erzählt, die diesen Namen verdient, weiß, daß er ein Bildhauer der Anschauung treibt, dessen Sinnlichkeit er nicht ungenügend möchte nennen können. Denn das ist das Leben und Geist zusammen, des Lebens Leben. Ruht in der Vergangenheit des Lebens, der Glaube, daß das Leben den Geist nötig haben.“

Was ist es, geerdete Jünger — Vermutet oder Gefühl, Geist oder Seele, Schriftsteller, oder Dichtern, um mich einen deutschen Weltlings, von Hugo von Hofmannsthal unter der Regie des Reichsarchivs von den besten deutschen Schauspielern dargestellt wird.

Die Klassen bleiben fern

Sie wollen nicht von Kommunisten Hilfe für Stahlhelm wissen

Die Berliner Kommunisten hatten anfänglich das Volkseinsicht zu Vermeidung auf dem zu einer großen Protestkundgebung im Berliner Sportplatz ansetzen. Die Veranstaltung war als „große Massenkundgebung“ gewahrt. Zur Teilnahme waren alle „Arbeiter, Angestellte und Mittelständler“ aufgefordert worden. Dem kommunistischen Appell wurde jedoch nur ganz minimal Folge geleistet. Der große Sportplatzsaal war zu zwei Dritteln unbesetzt. Da auch die Polizei mit einem stärkeren Aufmarsch der Kommunisten gerechnet und entsprechende Vorbereitungen getroffen hatte, konnte ein Teil der Polizeikräfte angesichts des fehlenden Besuchs bald wieder abziehen.

Die Kommunisten hatten sich zur Propaganda für den Volkseinsicht u. a. auch einen französischen Redner verpflichtet. Als er zum Sturz der Regierung aufforderte und ein Hoch auf den roten Frontenführer ausbrachte, wurde er von dem Reichert herab vertrieben.

Kommunistische Rowdies überfallen Sozialdemokraten

Am Donnerstagvormittag haben in Frankfurt a. Main an der Kaufhaus-Walze, auf der Zeit und den angrenzenden Straßen etwa 300 Kommunisten 20 sozialdemokratische Flugblätter überfallen.

Die Flugblätter wurden von allen Seiten umringt, die Flugblätter wurden ihnen entziffen. Es kam zu einem Handgemenge, bei dem mehrere Flugblätterverbreiter durch Schläge auf den Kopf mit Schläfen und ähnlichen harten Gegenständen zum Teil erhebliche Verletzungen davontrugen. Viele hatten auch Würgemaße an Hals. Das Überfallkommando nahm zwei Kommunisten fest.

Die Kommunisten erhielten im Verlauf der Schlägerei Verstärkung durch Nationalsozialisten aus deren Verkehrslokal in der Großen Friedbergerstraße.

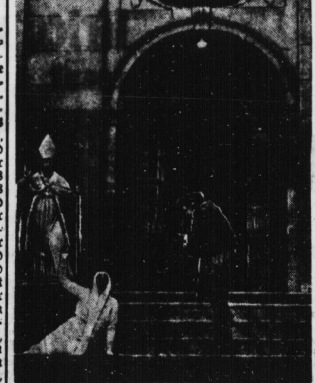
Drüning in Rom

Der Reichsminister und am Donnerstagmorgen um 16 Uhr an der schwedisch-italienischen Grenze eingetroffen, wo sie u. a. von dem deutschen Volkshüter in Rom und schließlich höheren Beamten der italienischen Regierung empfangen wurden. An der Grenzstation nahmen Dr. Brüning und Dr. Curtius mit dem deutschen Volkshüter in einem Sonderzug des italienischen Ministerpräsidenten Flug. Sie setzten ihre Reise um 17.30 Uhr nach Rom fort, wo sie heute vormittag eintreffen werden.

Streikbewegung in Spanien. In Barcelona streikten seit Donnerstag 38 000 Metallarbeiter. Wahrscheinlich werden sich 70 000 Textilarbeiter dem Streik anschließen. In Saragossa sind durch einen Streik 5 Weberfabriken stillgelegt worden. In Almerias wurde am Donnerstag zum Protest gegen die Unterdrückung der Epidemie der Generalstreik erklärt.

„Vaterhaus zu schaffen, eine politische Heimat, die Europa heißt, mit einem schwachen Worte Kulturs zu leisten? Kommt dieser Antrieb von der Vernunft, dem Kogos, so heißt es ihm doch auch nicht an Gefühl, an Empfindung und hinterlicher Empfindlichkeit für den Lebens- und Natur der Zeit. Es ist das Gefühl, das als Nihilismus gleichgültig und befehlendem Aufse bricht: „Eine wenig reine Zeit! Dieser abstrakte Zustand Europas soll nicht mehr lange dauern!“

Salzburger Festspiele



Eine Szene aus dem „Legenden-Spiel“, „Jedermann und die guten Werke“.

Vor dem Salzburger Dom fand wiederum eine Aufführung des mittelalterlichen Legendenpiels „Jedermann“ statt, das alljährlich in der Fassung von Hugo von Hofmannsthal unter der Regie des Reichsarchivs von den besten deutschen Schauspielern dargestellt wird.

Sachverhalte zum Volkentscheid

Italienische Reise

Der Faschismus verschlimmert die Wirtschaftskrise

Die Politik Mussolinis hat es immer bestanden, die Begeisterung der deutschen Stahlhelme...

Italiens Toskaner Wirtschaft, demerselbst Wirtschaft unter den größten italienischen Industrien...

Faschismus als Wirtschaftskrise und Wirtschaftskrise. So der berüchtigte Bolpi di Rivarato...

Diktatur habe in Italien das Wirtschafts-paradies geschaffen.

Es sei in Italien alles wunderbar eingerichtet und alles, alles besser als in Deutschland...

Weniger gilt mit Recht als Urheber des Faschismus in Italien

Und auch als Urheber des berühmten Marches auf Rom. Unter den Beispielen, die man aufzuführen...

Faschismus als Wirtschaftskrise und Wirtschaftskrise

So der berüchtigte Bolpi di Rivarato, früherer Zeitungsmann und Volksanwalter...

Die Bundesbrüder

Hugenberg und Dinter ziehen gemeinsam an einem Strang, um die Bevölkerung zu Fall zu bringen...

Stahlhelm und Dingeldey protestieren

Die gesamte Berliner Morgenpresse, angefangen von der rechtsradikalen 'Deutschen Zeitung'...

Die Zahl der Heereten hat fast nachgelassen.

Das ist immer das Zeichen einer starken Wirtschaftskrise, aber in Italien auch ein Zeichen dafür...

Was machst du am 9. August 1933

Was machst du am 9. August 1933. Was anders! Zum Volkentscheid geht nur, wer dazu genug ist...

Stahlhelm und Dingeldey protestieren

Die gesamte Berliner Morgenpresse, angefangen von der rechtsradikalen 'Deutschen Zeitung'...

Rückgang der industriellen Erzeugung.

Das Arbeitsministerium gab für die letzte Aprilwoche in 6500 Unternehmen die Zahl der beschäftigten Arbeiter mit rund 777 000 an...

Wenn ein Werber für den Volkentscheid zu dir kommt, was machst du dann?

Wenn ein Werber für den Volkentscheid zu dir kommt, was machst du dann? Du fragst ihn, ob er vom Prinzen Awwi oder von Thälmann kommt...

Recht wird nicht geduldet

Der erste Tagungsabschnitt des neuen ungarischen Abgeordnetenhauses nahm einen stürmischen Verlauf...

Selbstverständlich hat Italien wie jedes andere Land die Wirtschaftskrise zu fühlen bekommen.

Andere Länder haben auch nicht behauptet, daß sie im Faschismus das Mittel gegen die Wirtschaftskrise gefunden hätten.

Deutsch-belgischer Kohlenaustausch

Der belgische Ministerpräsident Renkin empfing am Donnerstag Delegationen des deutschen Kohlenverbands...

Organisiertes Kapital

Von Steiner sagte Krantschneider vor dem Reichstag, 150 MR., in Bamberg am 2 MR.

Italienische Werte heute von Blütere erfasst.

Der Kurs der Wert- und Effektenbörsen wird künstlich durch Syndikate aufrecht erhalten...

Deutschland führt zur Zeit 4 Millionen Tonnen Industriekohle in Belgien ein.

Das deutsche Kohlenkontingent ist nun bereit, die Einfuhr von 1 1/2 bis 2 Millionen Tonnen belgischer Hauskohle nach Deutschland zu bestimmen...

Wohlfühl am Faschismus? Die Kommunisten!

Wer fühlt am Faschismus? Die Kommunisten! In einer solchen Zeit muß das Erscheinen dieses Werkes in dem Unions-Verlag sehr begrüßt werden...



Leipzig. Gesamtsatz: 6.50; Druckaufwand: 1.20; ...

Königswusterhausen

Gesamtsatz: 5.45; ...

Advertisement for 'Soll der Preussische Landtag aufgelöst werden?' with 'Ja' and 'Nein' options and a 'X' mark.

Wunderland und Reisen.

Dies und das aus dem Baltikum

Land, Volk und Staat von Lettland

Der Arbeitersport in Lettland

Am 9. August haben die Arbeiterportien in Halle ausländische Gäste. Die Olympia-Fußballmannschaft von Lettland spielt auf dem Stadion. Wo liegt Lettland? Was für ein Volk ist das? Was für ein Staat?

„Krieg, Revolution und vor allem die „Freiheits“-kämpfe haben die deutsche Ostgrenze und das ganze Randgebiet der Ostsee vollkommen verändert. Von Rußland, unserem direkten Nachbar vor dem Kriege, sind wir jetzt gänzlich abgetrennt. Polen wurde selbständig und liegt, den Korridor miteinrechnet, von der Ostsee bis nach Oberösterreich als östliche Grenze zwischen uns, Ostpreußen und den Baltikumstaaten. Erst hinter Polen und hinter den Baltikumstaaten liegt unser alter Nachbar Rußland. Die ebenfalls russischen Provinzen längs der Ostsee (Kurland, Estland, Litauen) sind selbständige Staaten geworden. Sie röhren sich heute längs der Ostsee als Lettland, Estland und Litauen, auf Lettland, der mittelfste dieser drei Staaten, hat zur nördlichen Grenze die Ostsee und die Rigor-Bucht mit 494 Kilometer Seestrecke, wostier Ostland im Osten, Kurland, im Süden Polen und Lit-

wissenschaftliche Gesellschaften, Bibliotheken, Staatsmuseum, Rundfunksender usw. An Zeitungen gab es 1936: 49 lettische, 8 deutsche, 8 russische und 21 davon waren Tageszeitungen. Die Letten sind also alles andere als „Jugend so ein östliches Wäldchen-Wald!“

Etwa 61 Prozent der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft und Fischeri beruht. Das drückt sich auch in der Auswahl aus, die Getreide, Flachs, Butter, Kartoffeln, Fisch hauptsächlich umfaßt. Wichtig sind auch die Holzgewerbe, Textilien, Chemikalien, Maschinen, Zucker. Wie stark die Verbindung zu Deutschland ist, zeigen die Einfuhrmengen. 1936 wurden aus Deutschland für 103,5 — England 25,7 — Polen 16,3 — Dänemark 13,5 — Rußland 11,7 Millionen Lat (die lettische Währungs-einheit) der verschiedenen Produkte eingeführt. 1 Lat = 0,81 Mf.

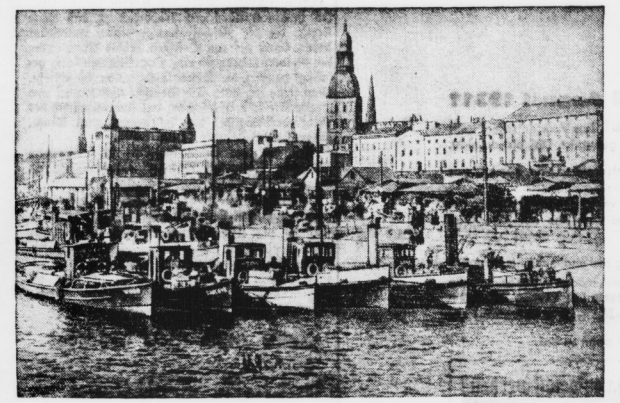
Lettland ist nach seiner Verfassung vom 7. November 1922 demokratische Republik. Nach dem Vorbild des deutschen Weibrechts wählten alle über 20 Jahre alten Staatsbürger in gleicher, geheimer, direkter Verhältniswahl 100 Abgeordnete in den Sankta (Zemina). Der Landtag wählt mit einfacher Mehrheit auf drei Jahre den Staats-

In den Jahren vor dem Kriege, als Lettland noch zu Rußland gehörte, war an eine Arbeitersportbewegung nicht zu denken. Das Kriegsende brachte für die baltischen Provinzen die Selbständigkeit und somit wurde auch Lettland eine Republik. In allen Ländern neben den Arbeitersport sofort einen Aufschwung. In Lettland hingegen wurde der Arbeitersport erst im Frühjahr des Jahres 1921 gegründet. Der erste Fußballverein wurde in Riga unter dem Namen „Zentrum“ ins Leben gerufen. Dieser Verein ist jetzt noch der stärkste des Landes. Die Arbeitersportbewegung erstreckte er in den Jahren 1921 bis 1929. Der lettische Arbeitersportbund hat sich in den verschiedenen Jahren zur stärksten Arbeiterorganisation der baltischen Staaten entwickelt.

Der Bund ist zentral organisiert und umfaßt zwölf verschiedene Sportarten. Hauptsparten sind neben dem Fußballspiel Turnen, Leichtathletik, Scherensport und Bogens. Der lettische Bund ist zugleich Sports- und Schulsport. Die Sportler bilden in Lettland die Selbstschutzorganisation der lettischen Arbeiterschaft und damit auch der lettischen Republik, die sich, wie

auch in Deutschland, nicht der Beliebtheit der reaktionären Bevölkerungsteile erfreut. Auf dem Gebiet des Selbstschutzes hat der lettische Arbeitersportbund ganz hervorragendes geleistet. Durch den Eingreifen des lettischen Arbeitersportbundes und Schulsportbundes ist es in Lettland gelungen, den Fußballspielen niederzuringen. Im Augenblick besteht in Lettland keine föderalistische Gefahr.

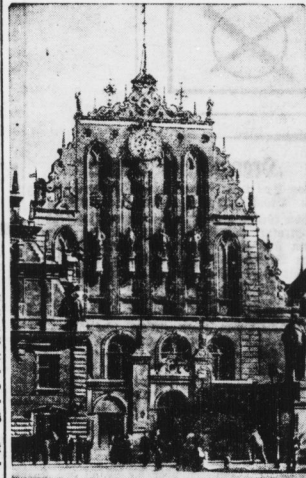
Die Arbeiterschaft bekennt sich in Lettland in Überwieg großer Mehrheit zur Sozialdemokratie. Die Sozialdemokratie verjußt im Landtag über 26 Sitze von insgesamt 100 Sitzen. Der Einfluß der kommunistischen Partei ist sehr gering. In vielen Städten merkt man fast gar nichts von den Kommunisten. Sie sind im Parlament nur mit sechs Abgeordneten vertreten. Der Arbeitersport- und Schulsport arbeitet mit der Sozialdemokratischen Partei zusammen. Die große Mitgliederzahl der Sozialdemokratie zeigt sich fast nur aus Sportarten zusammen. Die gemeinsamen weltanschaulichen Ziele und die Angriffe der Reaktionäre und Faschisten haben zu einer starken Verbundenheit zwischen Partei und Arbeitersport geführt.



Panoramaansicht von Riga, der Hauptstadt Lettlands.

tonen mit zusammen 1196 Kilometer Landgrenze. Seine Bevölkerung, etwa 1.860.000 Einwohner, beträgt 65,794 Quadratkilometer. Wie 23 Millionen auf einem Quadratkilometer ist das Land also nur dünn besiedelt. Aus dem Kriege bekannt sein werden noch die Plätze Dina, Windau, Rurikow und Pilsbaldische Na. Das Klima entspricht etwa dem untrischen, auch sonst ähnelt vieles mitteleuropäischen Verhältnissen. So die Tierwelt. Groß ist der Waldbestand (meist Nadelholz), der fast 30 Prozent des Bodens bedeckt. Ein besonderes Charakteristikum der Landschaft sind die Moore.

präsidenten, der den Ministerpräsidenten ernennen. Ministerpräsident und Minister sind dem Landtag, also dem Volk verantwortlich. Die Staatsflagge ist dunkelrotweißschwarz, jedoch ist der weiße Streifen halb so breit wie die beiden roten.



Schwarzhäupterkirche in Riga.

Wie bei allen Nachkriegs-Staatserrichtungen, ist auch die lettische Bevölkerung ein buntes Gemisch von Nationalitäten. Die Letten stellen 73,4 Prozent der Bevölkerung, Russen 10,5, Juden 5,3, Deutsche 3,9, Polen 2,8. Weiter gibt es noch estnische Progenie an Weikrassen, Estländern, Litauern und anderen. Die Zahl der ansässigen Deutschen ist von 150.000 im Jahre 1914 auf heute etwa 70.000 gesunken. Das zeigt sehr deutlich die Ermordung der letzten Jüdischen, in der die alten Rumpelnationen — und Serben — des Landes, die Deutschen, ihren Einfluß immer mehr verloren haben. Die Arbeit, die das deutsche Element als Kulturträger seit Jahrhunderten geleistet hat (in den letzten Jahrzehnten ist das nicht mehr sehr viel gewesen, da trat das „Perrenium“ sehr stark hervor), drückt sich in der beachtlichen Kulturhöhe der Bevölkerung aus. So ist vor allem die Volkshilfsbildung durchaus auf der Höhe. Beachtenswert ist auch die Arbeit der Minderheitenverbände, die in Vermittlung und Aufbau autonomer Schulen bestehen, zu denen Staat und Gemeinden Mittel berechnen. Neben die Deutschen haben 108 Schulen, von denen 57 ganz aus eigenen Mitteln unterhalten.

Das Zentrum allen kulturellen Lebens bildet Riga. Riga ist Sitz der Regierung, der Universität, einer Kunstakademie, eines Konservatoriums, einer deutschen Privatschule. Dort gibt es auch

Durch Treibeis nach Estland

Mit Koffer, Reiseführer und einem großen Wälsack fuhr ich von Halle nach Berlin. Beim estnischen Konsulat in der Hildebrandstraße ließ ich meinen Paß visieren, durchquerte Berlin nach verschiedenen Richtungen und fuhr schließlich nach Estlin. Es war Anfang März, der Winter ging in Deutschland seinem Ende zu. Vom Fenster des D-Zuges sah ich weite Ebenen, die farblos, braun, gelblich und da noch von schmutzigem Schnee bedeckt, hartten der Frühlingssonne.

In Estlin war es noch kalt, auf der Oder sah ich mächtige Eisschollen. Mich froh, als ich an dem Pier entlangschritt. Ein schneidender Wind blies mir ins Gesicht. Eine mächtige Brücke verbindet die Ufer der Oder, kleine Motorboote halten hin und her, größere Schiffe allerlei Art lagerten vor Anker, in der Ferne sah man im Dunst die Vulkan-Berg mit ihren Docks. Ein reges und buntes Leben und Treiben herrschte im Hafen und auf der Brücke. Ein merkwürdiger Geruch, bestehend aus Delphin und Wassergeruch, stieg einem in die Nase.

Augenblicken waren wir ringsum von Eis umgeben. Es war Treibeis, das von Finnlands und Schwedens Küste kam.

Auf der Höhe von Liba a bekamen wir etwas Sturm und das kleine Schiff geriet in beträchtliche Schwankungen. Zum Abendsfen am fast niemand. Die meisten Passagiere waren schlafend. Ich suchte mich möglichst lange an der frischen Luft aufzuhalten. Hin und wieder wurde am Deck gelotet.

Am frühen Morgen wurde die Dämmung schwächer und schwächer. Nach dem Frühstück begann ich mich an Deck. Eine kalte Winter Sonne stand über dem Meer, das eine unendliche Schnee- und Eisläche zu sein schien. Wir waren im finnischen Meerbusen und der Dampfer fuhr immer langsamer. Wir kamen an einigen Schiffen vorbei, die im Eis steifen, und schließlich auf den Eisbrecher warteten. Mit unserem kleinen Dampfer ging es schließlich vorwärts. Oft aber fuhr er so langsam, daß man hätte aussteigen können, um sich auf der Eisläche einen Schneeball zu machen.

Es trat in die warmen Geschäftsräume der Estlin's Dampferkompanie, wo ich mir meine Fahrkarte nach Reval löste. Ein Hotel wurde mir empfohlen. Ich legte mich früh zu Bett, um am nächsten Morgen zeitig auf den Beinen zu sein.

11 Uhr vormittags fuhr mein Dampfer ab, der „Oberbürgermeister Haken“ hieß. Als der Anker gelichtet und der Dampfer sich langsam in Bewegung setzte, links und rechts Eisschollen wogeliebend, erlönte der Gong, der zum Mittagessen mahnte. Das Diner konnte nicht nur den Reisenden, sondern auch den Bielefer befreijenden. Es wurde deutsch und russisch gesprochen.

Einmal noch kamen wir in offene See mit keinem oder wenig Eis, und schon ging es flotter vorwärts. Eine schneidende Kälte hatte eingeleitet. In der Nacht konnte man (wundernlich nicht schlafen, weil wieder Treibeismassen gegen das Schiff donnerten. Es hörte sich wie ein stundenlanges Gemitter an. Man merkte, wie die Maschinen mühsam arbeiteten, oft stopten, wieder einen Anlauf machten, bis sie schließlich mitten in der Nacht aufhörten zu stampfen. Das Schiff konnte nicht weiter, war steifengeblieben.

Man reist bei normalen Verhältnissen mit dem Dampfer von Estlin nach Reval höchstens 2½ Tage. Unser Schiff sollte fünf Tage gebrauchen. Von Estlin nach Schwinnmünde fuhr nur 3 bis 4 Stunden. Es war bis dorthin nur eine Fahrtrinne vorhanden, die aber noch mit losgetriebenen Eisschollen bedeckt war. Das übrige Wasser war noch fest zugefroren. Hinter Schwinnmünde kamen wir bald in offene See und haben keine Eisschollen mehr. Die Fahrt ging nun auch schneller voran.

Am nächsten Tage war Reval. Unaufhörlich tute das Rebellhorn. Schaurig klang es über die weite Fläche. Wir mußten nicht allzu weit vom Ziele sein.

Es war gegen Abend, als ich mit einem Passagier an Deck stand und in Fahrtrichtung ausschaut. Es war etwas kalt, nur leicht bewegte See, sonst herrliches, klares Wetter. Da haben wir plötzlich am Horizont etwas Weißes. Es näherte sich aber erstaunlich schnell. Wir waren gelb, was es sein konnte. Da sahen wir auch schon

Ein Eisbrecher suchte uns lange Zeit. Oft haben wir geläufige Schiffe über das Eis gesehen, die von dem Schmelzer des russischen Eisbrechers kammern. Nüchlich hatte man unser Dampfer im Blickfeld. Ein seltsamer Anblick! Der gemaltige Eisbrecher tauchte auf. Mit Bechtigkeit zerbar er das Eis auf seinem Wege. Bald tauchten noch zwei kleine Dampfer auf, die ins Schleppland genommen wurden. Unser Dampfer fuhr langsam auf dem freigemachten Wege hinterher. Wir hörten das Stampfen des Eisbrechers vor uns und das dumpfe Krachen des Eises. Allmählich hatte es sich aufgehellt. Der Rebell war völlig gelb geworden. Mit Spannung stand alles auf dem Deck und schaute in Fahrtrichtung, wo sich am Horizont die mächtigen Umrisse der Dalfische Reval's und der Stadt vom rötlichen Abendhimmel abhoben.

ein mächtige Band gewaltiger Eisschollen, die mit Schnee bedeckt waren, auf das Schiff zu kamen. Krachend und polternd trafen sie den Rumpf des Schiffes. Es war merkwürdig, als wenn es immer neue Schären von Fischen schwammen heran. Nur langsam, mühsam ordnete sich unser Dampfer hindurch. In wenigen

Einfahrt in den Hafen. Volkstribun. Am Pier standen Schützen bereit für die aussteigenden Passagiere. Die Straßen der alten Dalfenstadt sind verschneit. Wir sind am Rande Rußlands!

Sonntag 17 Uhr Stadion in Halle: Lettland-Bezirk Halle

Vorbildliche Gemeindepolitik

Dort wo eine Linksmehrheit herrscht

Wie sieht aber das Stahlhelm-Preußen-ideal aus?

Aus Sghernsdorf wird uns berichtet:
Nachdem die von der Mittelbayerischen Heimstätte errichteten 36 Wohnungen nennmehr fertiggestellt und bezogen worden sind, ist in unserer Gemeinde die Wohnungsnot behoben. Sghernsdorf dürfte damit die erste Industrie-Gemeinde des Kreises Witterfeld sein, die die Wohnungsnot zum Ziel vollständig behoben hat. Durch zielklare Kommunalpolitik ist also erreicht worden, daß jeder Gemeindegliederwohner seine Wohnung erhalten hat.

Mit den jetzt fertiggestellten Wohnungen hat die Gemeinde circa 100 Wohnungen in eigener Regie errichtet. Den Nutzen davon haben vorerst alle Wohnungsuchenden gehabt. Jetzt jedoch die Schuldentilgung 1940 erledigt sein wird, ist die Gemeinde in der Lage, nicht nur ihre erbaute Häuser in gutem Zustande zu erhalten, sondern die Mietrückzahlungen werden hinreichen, auch die Gemeindepflicht zu erfüllen.

Wie ein Sohn wirkt daher das Stahlhelm-Vollzugsgeheim

zum Zweck der Auflösung des Landtags auf die Mitglieder unserer Gemeinde. Sghernsdorf hat bekanntlich seit 1924 eine ausgeprägte

Linksmehrheit. Ihr sind die Erfolge kommunaler Arbeit zu danken. Mühe nicht angedacht solcher Leistungen ist jeder Wähler nur Augen führen, die dem Herrschaft und gleichzeitig dumm es ist immer auf das „Kongressgebäude oben“ zu schimpfen?

Sehr vieles würde heute im Reich und in den Ländern anders sein, wenn der Einfluß der Arbeitervertreter ein größerer wäre, etwa so wie es im Reinen in unserer Gemeinde ist.

Wißt jedes Arbeitnehmers, Gewerbetreibenden, Kleinbauern ist deshalb, das Stahlhelm-Begehren nicht zu unterstützen, dafür aber bei irgendwelchen Anlässen den Einfluß der Arbeitervertreter durch Stimmabgabe für diese zu stärken.

Man vergleiche mit dieser dem Allgemeininteresse dienenden Tätigkeit der Linksmehrheit in Sghernsdorf.

Die Auflösung eines Stahlhelmsführers von seiner kommunalen Tätigkeit,

wie sie in dem nachstehenden Artikel aus der Stadt Sangerhausen dargestellt wird, die eine bürgerliche Mehrheit hat.

Ist das Stahlhelms Preußen-Ideal?

Wie ein Duesenberg-Offizier seine Privatinteressen vor die Interessen der Allgemeinheit stellt

Nürstlich wurde über die Zahlungswierigkeiten der Getreide- und Futtermittel-Großhändler J. G. Doels u. Söhne in Sangerhausen berichtet. Wir sind jetzt auf Grund fortwährender Untersuchungen in der Lage, die Sachverhalte aufzuklären, die sich der Wirtinhaber dieser Firma, der Führer des Stahlhelms, Hauptmann a. D. Woge, zuschreiben kommen ließ.

personär zu tun. Selbste und Duesenberg haben in ihm wohl den Inbegriff aller preußischen Ehrgeizigkeit, einen Mann, der berufen seinen, vorbederter Stelle gegen die angeblich „rote Wirtschaft und Korruption in Preußen“ zu kämpfen.

Sehen wir uns nun einmal den Stolz aller Teufeln an. Schon nach der Eröffnung des Vergleichsverfahrens wurde von sachkundiger Seite

Hauptmann a. D. Woge ist der Schwiegersohn von Doels. Er war bis vor kurzem Stadtparkoffizier und Mitglied des Stadtparkoffiziersratums. Außerdem war Herr Woge Führer des Sangerhäuser Stahlhelms. Bei dem Volksbegehren kam der Mann kaum von dem Marktplatz herunter und er setzte alles in Bewegung, daß ja die Herren Arbeitgeber über ihre besonderen Pflichten aufgeklärt wurden. Zu einer Klärung hatte man sogar Duesenberg, den zweiten Stahlhelmsführer, als Medner verpflichtet, und bei der Einholung dieses Sachverhalts marschierte Woge freudig bewegt an der Spitze des Zuges neben dem Waffenstillstandsminister. Anlässlich des Stahlhelmsfestes in Weimar war der Mann sogar als Volksredner aufgetreten. Wir haben es hier also zweifellos mit einem echten deutschen Mann und Republik-

behauptet, die Bilanz habe schon seit Jahren nicht geklimmt.

Also ein höchst sonderbarer Ordnungsbegriff. Vierzehn Tage vor der Eröffnung des Vergleichsverfahrens hat Woge, der doch selbst im Stadtparkoffiziersratum ist.

sch einen erneuten Bestreben von 5000 Mark von der Stadtparkeasse abgehoben.

Wer glaubt, daß Woge da noch nicht gewußt hat, wie es um seine Firma steht, wo nachher ein Vergleich auf der Basis von 30 Prozent angestrebt wird? Die Stadtparkeasse hat den Wintervorrat an Rots bei der Firma bestellt und bezahlt, und da die Parkeasse gerade bankrott, sollte der Rots vorläufig bei Doels u. Söhne gelagert werden. Als das Vergleichsverfahren bekannt wurde,

land die Sparkasse oder keine Krume Rots vor. Eine Kohlenlieferung an die Stadt wurde daraufhin von der Stadtparkeasse beschlagnahmt. Ein Geschäftsführer wechselte auf den Wipprauer Vertreter in Höhe von 27000 RM. Wie sich jetzt herausstellt, höchstens mit 10000 RM gedeckt. Aus der Zeit des nationalen Landrats folgt ist

die Kreisparkeasse an dem Jahresanbruch mit 40000 RM beteiligt.

Der Versuch, die Stadtparkeasse in andere Wechselgeschäfte hineinzuziehen, ist mißlungen. Den Aktien von 125517 RM, deren Kollone von 150.995 RM gegenüber (71000 RM, bevorrechtigte Forderungen) hierbei ist aber zu bedenken, daß die Sicherheit der Lagerstätte kaum so hoch ist wie die Annahme, denn einen Wert haben solche Gebäude nur für Getreideabgaben.

Trotz dieser verwickelten Lage soll man in diesem Jahre noch eine Italienreise finanziert haben. Waffeln, das Land der Seehäute, wollte man doch vorher noch einmal sehen.

Ein Mann, der vollauf zu tun gehabt hätte in seinem eigenen Hause für Ordnung zu sorgen, hat nun beim Volksbegehren so sehr gegen die rote Wirtschaft in Preußen gearbeitet.

Wir überlassen es den Wählern, zu entscheiden, was es notwendig ist, mit dem eisernen Besen zu kehren.

Dieser Mann, ein Heros des Stahlhelms — man hat noch nichts von seinem Aussehen gehört — ist dieses Bundes der von und zu, der hohen Offiziere und Junker, wert. Wogen sich in diesem Reigen auch die politischen Hochstapler von Mostaus Gnaden wohl fühlen, die breite Masse des Volkes will aber mit solchen Zücheln nicht gemein haben. Wer mit Spargelgroschen spielt, spielt auch mit dem Wohl und Wehe des schaffenden Volkes.

Schwer geschädigt sind auch eine Anzahl Klein-gehaltseute.

Welcher Sparrer im Kreise Sangerhausen kann es nun noch mit seinem Gewissen vereinigen, zum Volksentscheid zu gehen?

Stände an Woges Stelle ein Sozialdemokrat, so hätte die ganze bürgerliche Presse in Deutschland wieder einen Entfallfall ersten Ranges gemacht und die Schuld dem herrschenden System gegeben. Einem sozialdemokratischen Stadtparkoffizier hätte man es immer angedreht, wenn er als Mitglied des Kuratoriums der Stadtparkeasse bei beiden Sparfällen so in die Kreise gefahren hätte, und wenn er die Kohlenlieferungen der Parkeasse und der Stadt erhalten hätte. Bei dem Stahlhelms-Bund ist es etwas selbstverständlich und die bürgerliche Presse schweigt sich völlig aus.

Die Bäckereihaft hat es nun in der Hand, die Wirtschaft nach Art der Herren Woge und Rosjorten vom preußischen Staate fernzuhalten.

hilfsweise zu sehr Tagen Saft, und zu den Kollen verurteilt. Dem Kläger wurde die Befugnis zuerkannt, das Urteil auf Kosten des Beklagten zu veröffentlichen.

Genosse Heyne ist verurteilt. Moralisch ist er freilich nicht. Auf jeden Fall trifft es, daß ein Mann wie Schulz nach dieser Verhandlung keinesfalls über dem Genossen Heyne steht.

Der „Keine Woll“ geteilt verantwortlich.

Das Gemurmel ist zur Wahrheit geworden: der „Beobachter“ hat das Recht der Welt erfüllt (hoffentlich ist es keine Frühgeburt), und zwar mit Woll (Kappe (Haltberg)) als Redakteur im Nebenberuf (im Hauptberuf Kgl. Landmeister). Die königlichen Beamten müssen doch alljährlich freie Zeit haben!

Sport und Spiel

Morgen geht alles ins RAS. Bad

Die Wassersportveranstaltungen morgen Abend im Bode des Regatta-Klubs im Rahmen der Verfassungsfeier versprechen ganz ausgezeichneten Sport. Den Anfang machen die Kinder mit Schwimmtampfen, Spielen und einem Kanowasserballspiel. Die Jugend beiderlei Geschlechts zeigt ihre Kräfte und ihr Können in Wettlämpfen im Brust- und Kraulschwimmen und in einem Jugendwasserballspiel zweier holländischen Mannschaften. Die Männer bestreiten eine 6x50-Meter-Kraulstaffette und eine 4x50-Meter-Lagenstaffette. Am Start sind Braunshweiger, Arbeiter-Wassersportverein Halle und Regatta-Klub Halle. In der ersten werden mit wohl den RAS, als Sieger folgen, während in der Lagenstaffette WBS, Halle die größten Siegesausichten hat. Im Wasserballspiel stehen sich zwei holländische Auswahlmannschaften und Braunshweiger I und RAS, I gegenüber. Die Braunshweiger Mannschaft wird für die Holländer ein schwer zu bewinnender Gegner sein, gelang es doch der RAS, Mannschaft am Anfang der Saison

im Serienbeispiel die Braunshweiger nur knapp 3:1 zu schlagen.

Der Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr.

6. Bezirk gegen Leitland

Arten im Herbstfest sind zu haben in der Volksblattbuchhandlung in Halle, Große Ulrichstraße 27, und im Gewerkschafts-Haus 8. Der Preis beträgt 50 Pf. Arten für Erwachsene und Kinder sind nur am Eingang des Stadions erhältlich.

Leipzig — Halle

Auf dem Platz der Freien Turnerschaft werden an Leipzig trägt morgen, Sonntag, die Handballspielvermittlung zwei Großkämpfe aus Leipziger Handballmannschaft hat die besten bestimmen holländischen Spieler zum Gegner. Sehr zum Vorteil haben sich die holländischen Handballer entwickelt, was das Spiel gegen WBS erhellte. Dieses Handballspiel beginnt 18.30 Uhr.

Für die Rastballinteressen in Leipzig ist das Treffen Stadt — Land von Interesse, das 17.30 Uhr beginnt.

Kämpfer in Wieserleben

Einland Olympiamannschaft — Radfahrerinnenhaft bei 4. Bezirks 11.

Am Mittwoch fand auf dem Sportplatz der Freien Turnerschaft in Wieserleben obiges Spiel vor etwa 1200 bis 1500 Sportinteressenten statt.

Nach einem Umzug, der vom Vereinsschiff der Freien Turnerschaft, dem Neuen Roffsegarten, zum Sportplatz führte, berieten die Gäste unter leuchtendem Jubel der Zuschauer den Platz. Auch die einseitige Mannhaft wurde sehr freudig empfangen. Von Anfang an zeigte ein hohes Spiel auf beiden Seiten ein. Bis zur Halbzeit konnten beide Mannschaften mit je einem Elfmeter die Seiten wechseln. Nach der Halbzeit merkte man, daß sich beide Mannschaften in der ersten Halbzeit sehr zu eransagen hatten und in erste Halbzeit Spielweise einigten. Bis zum Schlußspiel des Schritts konnten keine weiteren Tore mehr eingetribt werden. Der Schied leitete auf.

Während der Pause spielte der Spielmannszug der Freien Turnerschaft die Internationale Marsch in allem eine wohlgeleitete Veranstaltung.

Sportamtliche Bekanntmachungen.

Kein Spiel in Raumburg.

6. Bezirk (Halle). Das zu Sonntag, dem 2. August, in Raumburg zur Ausrichtung kommende Fußballspiel gegen Raumburg ist aus dem Spielplan abgesetzt worden. Hierfür ist eine neue Mannschaft braudt aber nicht anzutreten. Dies den beteiligten Spielern zur Kenntnis.

Die Verbleibende: Friedemann.

6. Bezirk (Halle). Spiele für Sonntag, dem 2. August, 15 Uhr: Bessing I — Raumburg I (Raumburg, Halle), 16 Uhr: Bessing I (Halle) — Bismarck I (Halle), 17 Uhr: Bismarck I (Halle) — Bismarck II (Halle), 18 Uhr: Bismarck II (Halle) — Bismarck III (Halle), 19 Uhr: Bismarck III (Halle) — Bismarck IV (Halle), 20 Uhr: Bismarck IV (Halle) — Bismarck V (Halle), 21 Uhr: Bismarck V (Halle) — Bismarck VI (Halle), 22 Uhr: Bismarck VI (Halle) — Bismarck VII (Halle), 23 Uhr: Bismarck VII (Halle) — Bismarck VIII (Halle), 24 Uhr: Bismarck VIII (Halle) — Bismarck IX (Halle), 25 Uhr: Bismarck IX (Halle) — Bismarck X (Halle), 26 Uhr: Bismarck X (Halle) — Bismarck XI (Halle), 27 Uhr: Bismarck XI (Halle) — Bismarck XII (Halle), 28 Uhr: Bismarck XII (Halle) — Bismarck XIII (Halle), 29 Uhr: Bismarck XIII (Halle) — Bismarck XIV (Halle), 30 Uhr: Bismarck XIV (Halle) — Bismarck XV (Halle), 31 Uhr: Bismarck XV (Halle) — Bismarck XVI (Halle), 1. September: Bismarck XVI (Halle) — Bismarck XVII (Halle), 2. September: Bismarck XVII (Halle) — Bismarck XVIII (Halle), 3. September: Bismarck XVIII (Halle) — Bismarck XIX (Halle), 4. September: Bismarck XIX (Halle) — Bismarck XX (Halle), 5. September: Bismarck XX (Halle) — Bismarck XXI (Halle), 6. September: Bismarck XXI (Halle) — Bismarck XXII (Halle), 7. September: Bismarck XXII (Halle) — Bismarck XXIII (Halle), 8. September: Bismarck XXIII (Halle) — Bismarck XXIV (Halle), 9. September: Bismarck XXIV (Halle) — Bismarck XXV (Halle), 10. September: Bismarck XXV (Halle) — Bismarck XXVI (Halle), 11. September: Bismarck XXVI (Halle) — Bismarck XXVII (Halle), 12. September: Bismarck XXVII (Halle) — Bismarck XXVIII (Halle), 13. September: Bismarck XXVIII (Halle) — Bismarck XXIX (Halle), 14. September: Bismarck XXIX (Halle) — Bismarck XXX (Halle), 15. September: Bismarck XXX (Halle) — Bismarck XXXI (Halle), 16. September: Bismarck XXXI (Halle) — Bismarck XXXII (Halle), 17. September: Bismarck XXXII (Halle) — Bismarck XXXIII (Halle), 18. September: Bismarck XXXIII (Halle) — Bismarck XXXIV (Halle), 19. September: Bismarck XXXIV (Halle) — Bismarck XXXV (Halle), 20. September: Bismarck XXXV (Halle) — Bismarck XXXVI (Halle), 21. September: Bismarck XXXVI (Halle) — Bismarck XXXVII (Halle), 22. September: Bismarck XXXVII (Halle) — Bismarck XXXVIII (Halle), 23. September: Bismarck XXXVIII (Halle) — Bismarck XXXIX (Halle), 24. September: Bismarck XXXIX (Halle) — Bismarck XL (Halle), 25. September: Bismarck XL (Halle) — Bismarck XLI (Halle), 26. September: Bismarck XLI (Halle) — Bismarck XLII (Halle), 27. September: Bismarck XLII (Halle) — Bismarck XLIII (Halle), 28. September: Bismarck XLIII (Halle) — Bismarck XLIV (Halle), 29. September: Bismarck XLIV (Halle) — Bismarck XLV (Halle), 30. September: Bismarck XLV (Halle) — Bismarck XLVI (Halle), 1. Oktober: Bismarck XLVI (Halle) — Bismarck XLVII (Halle), 2. Oktober: Bismarck XLVII (Halle) — Bismarck XLVIII (Halle), 3. Oktober: Bismarck XLVIII (Halle) — Bismarck XLIX (Halle), 4. Oktober: Bismarck XLIX (Halle) — Bismarck L (Halle), 5. Oktober: Bismarck L (Halle) — Bismarck LI (Halle), 6. Oktober: Bismarck LI (Halle) — Bismarck LII (Halle), 7. Oktober: Bismarck LII (Halle) — Bismarck LIII (Halle), 8. Oktober: Bismarck LIII (Halle) — Bismarck LIV (Halle), 9. Oktober: Bismarck LIV (Halle) — Bismarck LV (Halle), 10. Oktober: Bismarck LV (Halle) — Bismarck LVI (Halle), 11. Oktober: Bismarck LVI (Halle) — Bismarck LVII (Halle), 12. Oktober: Bismarck LVII (Halle) — Bismarck LVIII (Halle), 13. Oktober: Bismarck LVIII (Halle) — Bismarck LIX (Halle), 14. Oktober: Bismarck LIX (Halle) — Bismarck LX (Halle), 15. Oktober: Bismarck LX (Halle) — Bismarck LXI (Halle), 16. Oktober: Bismarck LXI (Halle) — Bismarck LXII (Halle), 17. Oktober: Bismarck LXII (Halle) — Bismarck LXIII (Halle), 18. Oktober: Bismarck LXIII (Halle) — Bismarck LXIV (Halle), 19. Oktober: Bismarck LXIV (Halle) — Bismarck LXV (Halle), 20. Oktober: Bismarck LXV (Halle) — Bismarck LXVI (Halle), 21. Oktober: Bismarck LXVI (Halle) — Bismarck LXVII (Halle), 22. Oktober: Bismarck LXVII (Halle) — Bismarck LXVIII (Halle), 23. Oktober: Bismarck LXVIII (Halle) — Bismarck LXIX (Halle), 24. Oktober: Bismarck LXIX (Halle) — Bismarck LXX (Halle), 25. Oktober: Bismarck LXX (Halle) — Bismarck LXXI (Halle), 26. Oktober: Bismarck LXXI (Halle) — Bismarck LXXII (Halle), 27. Oktober: Bismarck LXXII (Halle) — Bismarck LXXIII (Halle), 28. Oktober: Bismarck LXXIII (Halle) — Bismarck LXXIV (Halle), 29. Oktober: Bismarck LXXIV (Halle) — Bismarck LXXV (Halle), 30. Oktober: Bismarck LXXV (Halle) — Bismarck LXXVI (Halle), 31. Oktober: Bismarck LXXVI (Halle) — Bismarck LXXVII (Halle), 1. November: Bismarck LXXVII (Halle) — Bismarck LXXVIII (Halle), 2. November: Bismarck LXXVIII (Halle) — Bismarck LXXIX (Halle), 3. November: Bismarck LXXIX (Halle) — Bismarck LXXX (Halle), 4. November: Bismarck LXXX (Halle) — Bismarck LXXXI (Halle), 5. November: Bismarck LXXXI (Halle) — Bismarck LXXXII (Halle), 6. November: Bismarck LXXXII (Halle) — Bismarck LXXXIII (Halle), 7. November: Bismarck LXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXIV (Halle), 8. November: Bismarck LXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXV (Halle), 9. November: Bismarck LXXXV (Halle) — Bismarck LXXXVI (Halle), 10. November: Bismarck LXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXVII (Halle), 11. November: Bismarck LXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXVIII (Halle), 12. November: Bismarck LXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXIX (Halle), 13. November: Bismarck LXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXX (Halle), 14. November: Bismarck LXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXI (Halle), 15. November: Bismarck LXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXII (Halle), 16. November: Bismarck LXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXIII (Halle), 17. November: Bismarck LXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXIV (Halle), 18. November: Bismarck LXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXV (Halle), 19. November: Bismarck LXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXVI (Halle), 20. November: Bismarck LXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXVII (Halle), 21. November: Bismarck LXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXVIII (Halle), 22. November: Bismarck LXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXIX (Halle), 23. November: Bismarck LXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXX (Halle), 24. November: Bismarck LXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXI (Halle), 25. November: Bismarck LXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXII (Halle), 26. November: Bismarck LXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXIII (Halle), 27. November: Bismarck LXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXIV (Halle), 28. November: Bismarck LXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXV (Halle), 29. November: Bismarck LXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXVI (Halle), 30. November: Bismarck LXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXVII (Halle), 1. Dezember: Bismarck LXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXVIII (Halle), 2. Dezember: Bismarck LXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXIX (Halle), 3. Dezember: Bismarck LXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXX (Halle), 4. Dezember: Bismarck LXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXI (Halle), 5. Dezember: Bismarck LXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXII (Halle), 6. Dezember: Bismarck LXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXIII (Halle), 7. Dezember: Bismarck LXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXIV (Halle), 8. Dezember: Bismarck LXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXV (Halle), 9. Dezember: Bismarck LXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXVI (Halle), 10. Dezember: Bismarck LXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXVII (Halle), 11. Dezember: Bismarck LXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXVIII (Halle), 12. Dezember: Bismarck LXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXIX (Halle), 13. Dezember: Bismarck LXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXX (Halle), 14. Dezember: Bismarck LXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXI (Halle), 15. Dezember: Bismarck LXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 16. Dezember: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 17. Dezember: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 18. Dezember: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 19. Dezember: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 20. Dezember: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 21. Dezember: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 22. Dezember: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 23. Dezember: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 24. Dezember: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 25. Dezember: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 26. Dezember: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 27. Dezember: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 28. Dezember: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 29. Dezember: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 30. Dezember: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 31. Dezember: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 1. Januar: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 2. Januar: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 3. Januar: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 4. Januar: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 5. Januar: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 6. Januar: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 7. Januar: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 8. Januar: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 9. Januar: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 10. Januar: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 11. Januar: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 12. Januar: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 13. Januar: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 14. Januar: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 15. Januar: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 16. Januar: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 17. Januar: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 18. Januar: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 19. Januar: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 20. Januar: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 21. Januar: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 22. Januar: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 23. Januar: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 24. Januar: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 25. Januar: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 26. Januar: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 27. Januar: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 28. Januar: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 29. Januar: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 30. Januar: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 31. Januar: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 1. Februar: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 2. Februar: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 3. Februar: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 4. Februar: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 5. Februar: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 6. Februar: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 7. Februar: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 8. Februar: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 9. Februar: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 10. Februar: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 11. Februar: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 12. Februar: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 13. Februar: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 14. Februar: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 15. Februar: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 16. Februar: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 17. Februar: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 18. Februar: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 19. Februar: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 20. Februar: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 21. Februar: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 22. Februar: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 23. Februar: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 24. Februar: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 25. Februar: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 26. Februar: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 27. Februar: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 28. Februar: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 29. Februar: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 30. Februar: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 1. März: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 2. März: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 3. März: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 4. März: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 5. März: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 6. März: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 7. März: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 8. März: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 9. März: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 10. März: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 11. März: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 12. März: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 13. März: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 14. März: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 15. März: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 16. März: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 17. März: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 18. März: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 19. März: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 20. März: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 21. März: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 22. März: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 23. März: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 24. März: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 25. März: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 26. März: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 27. März: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 28. März: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 29. März: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 30. März: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 31. März: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 1. April: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 2. April: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 3. April: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 4. April: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 5. April: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 6. April: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 7. April: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 8. April: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 9. April: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 10. April: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 11. April: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 12. April: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 13. April: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 14. April: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 15. April: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 16. April: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 17. April: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 18. April: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 19. April: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 20. April: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 21. April: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 22. April: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 23. April: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 24. April: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 25. April: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 26. April: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 27. April: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 28. April: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 29. April: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 30. April: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 1. Mai: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 2. Mai: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 3. Mai: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 4. Mai: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 5. Mai: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 6. Mai: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 7. Mai: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 8. Mai: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 9. Mai: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 10. Mai: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 11. Mai: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 12. Mai: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 13. Mai: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIII (Halle), 14. Mai: Bismarck LXXXXXXXIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIV (Halle), 15. Mai: Bismarck LXXXXXXXIV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXV (Halle), 16. Mai: Bismarck LXXXXXXXV (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVI (Halle), 17. Mai: Bismarck LXXXXXXXVI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVII (Halle), 18. Mai: Bismarck LXXXXXXXVII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle), 19. Mai: Bismarck LXXXXXXXVIII (Halle) — Bismarck LXXXXXXXIX (Halle), 20. Mai: Bismarck LXXXXXXXIX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXX (Halle), 21. Mai: Bismarck LXXXXXXXX (Halle) — Bismarck LXXXXXXXXI (Halle), 22. Mai: Bismarck LXXXXXXXXI (Halle) — Bismarck LXXXXXXXII (Halle), 23. Mai: Bismarck LXXXXXXXII (Halle) — Bismarck L

Bereins-Kalender

der Ostvereine der GSD, sozialistischen Frauen- und Jugendvereine im Bezirk Halle-Verbraucher- und Gewerkschaften Halle a. S., Burg 42-44, Sonntag, 2. August, 12 Uhr, Eintritt 2000 u. ab 3500 44

Halle

Rebete-Abfahrt, Montag, den 10. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal.
SSS-Gesamtsport, Sonntag, den 11. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Rebete-Abfahrt teilnehmen, am 10. August, 12 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 11. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.
Central-Parade, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Central-Parade teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Gruppe Süd, Freitag, den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Gruppe Süd teilnehmen, am 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Aus dem Bezirk
Kietleben, Freitag, den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Kietleben teilnehmen, am 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Annaburg, Freitag, den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Annaburg teilnehmen, am 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Osmünde, Freitag, den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Osmünde teilnehmen, am 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Torgau, Freitag, den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Torgau teilnehmen, am 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Ammenborn, Freitag, den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Ammenborn teilnehmen, am 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 7. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Bohau, Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Bohau teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Eilenburg, Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Eilenburg teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold, Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Ortsvereine Halle
Alle Kameraden, die am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal teilnehmen, sind verpflichtet, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Stenogramm, Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Stenogramm teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Stenogramm, Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Stenogramm teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Stenogramm, Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Stenogramm teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Stenogramm, Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Stenogramm teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Stenogramm, Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Stenogramm teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Stenogramm, Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Stenogramm teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Walhalla Friederike

Täglich 20 Uhr: Operette in 3 Akten. Titelrolle: Mimi Volenzy.



nirgends so gut u. billig

Metallbetten a. Patentmatratze Mk. 18,- 16,50 18,50 21,- 22,- 23,- 24,- 26,- 28,- 30,- 32,- 34,- 36,- 38,- 40,- 42,- 44,- 46,- 48,-
Kinderbetten aus Eisen Mk. 12,- 14,- 16,- 18,- 20,- 22,- 24,- 26,- 28,- 30,- 32,- 34,- 36,- 38,- 40,-
Aufgestratzen, dreiteilig, mit Metall Mk. 13,- 15,- 17,- 19,- 21,- 23,- 25,- 27,- 29,- 31,- 33,- 35,- 37,- 39,- 41,- 43,- 45,-
Stahlrohrmatratzen Mk. 6,50 11,50 14,- 16,- 20,- 22,- 24,- 26,- 28,- 30,- 32,- 34,- 36,- 38,- 40,- 42,- 44,- 46,- 48,-
Federbetten mit guter Füllung Oberseite 18,- 20,- 22,- 24,- 26,- 28,- 30,- 32,- 34,- 36,- 38,- 40,- 42,- 44,- 46,- 48,- 50,- Unterseite 14,- 16,- 18,- 20,- 22,- 24,- 26,- 28,- 30,- 32,- 34,- 36,- 38,- 40,- 42,- 44,- 46,- 48,- 50,-
Stepdecken Mk. 8,50 13,50 18,50 21,- 23,- 27,-
Kunstlederdecken Mk. 13,50 16,50 18,50 21,- 23,- 25,50 32,- 45,-
Dauendecken mit Seilnetz Mk. 49,- 59,- 69,- 79,- 89,- 99,- 109,- 119,- 129,-
Aufarbeitung von Dauendecken zu billigen Preisen in eigener Werkstatt.
 Nicht zu verwechseln! Preisliste! Aufgeklebte Zahlungsbedingungen. Anlauf nach auswärts durch eigene Spezialisten. Auslos ohne Transportzuschlag!

Bettenhaus Bruno Paris
 Kl. Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9
 3 Minuten vom Markt

Stempel (Metall- u. Emailstempel)
 fabriziert seit 1900
 Kuban, Halle a. S., Am Steintor 9
 neben Walhalla (Klein Laden)

Sehr preiswertes Angebot
Wander-Hemden . . . 3,45
Wander-Hosen . . . 4,85
Sommer-Jacken . . . 3,75
Windjacken, imprägn. . . 6,85
Lumberjacks . . . 14,25
Lederjacken, braun . . . 54,50
Militär-Art Laufschaub
Rindleder, Männergrößen . 4,90
 und noch viele preiswerte Artikel

für Arbeit und Sport
 Auf diese Preise erhalten Sie beim Einkauf noch extra 10 Prozent in bar

Stegmund Schwarz
 G. m. b. H.
 Halle (S.), Gr. Märkerstr. 5

Stegmund Schwarz
 Die Beteiligung, die ich geg. Herrn Carl Rosenbaum ausgeprochen habe, nehme ich hiermit zurück.

Stegmund Schwarz
 Max Gröger, Gröbenstraße.

Stegmund Schwarz
 Danksagung.
 Jedem, der an Rheumatismus, Ischias oder Gicht leidet, teile ich gerntschmerzmittel mit, das ich selbst bei mir angewendet habe. Es ist ein billiges, wirksames Mittel, das ich bei mir angewendet habe. Es ist ein billiges, wirksames Mittel, das ich bei mir angewendet habe.

Stegmund Schwarz
 Hans Müller, Oberstra. a. 3, Dresden 590, Reichthaler Markt 21.

Stegmund Schwarz
Lumpen, Leder, Knochen
 Leistungen tauf
H. Dobe jr.
 Gr. Klausstraße 22

Stegmund Schwarz
Lumpen, Leder, Knochen
 Leistungen tauf
H. Dobe jr.
 Gr. Klausstraße 22

Stegmund Schwarz
Lumpen, Leder, Knochen
 Leistungen tauf
H. Dobe jr.
 Gr. Klausstraße 22

Stegmund Schwarz
Lumpen, Leder, Knochen
 Leistungen tauf
H. Dobe jr.
 Gr. Klausstraße 22

Stegmund Schwarz
Lumpen, Leder, Knochen
 Leistungen tauf
H. Dobe jr.
 Gr. Klausstraße 22

Stegmund Schwarz
Lumpen, Leder, Knochen
 Leistungen tauf
H. Dobe jr.
 Gr. Klausstraße 22

Café Freischütz

lok. u. Harmon. u. Ulrichstr. 28
Täglich Künstler-Konzert
 Strenge musk., andere Besetzung
 von 10 bis 12 Uhr, 12 Uhr bis 14 Uhr
 Täglich von 12 Uhr mittags bis 1 Uhr nachts geöffnet. Sonntags bis 3 Uhr und Sonntags bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Speisezimmer
 in verschied. Holzarten, wie Eiche, Nubbaum, Birke poliert
 000,- 625,- 630,- 570,- 495,-
395,- Mk.
Gehr. Jungblut
 Möbelhaus
 Weidstr. 7

Werbe-Drucke
 wie Kataloge, Prospekte, Preislisten etc. fertigen wir in unserer mit den modernsten Schriften und Maschinen ausgestatteten Druckerei als Spezialität an. Verlangen Sie unverbindliche Kostenschätzung und Verleibebuch!

Halleche Drucker-Gesellschaft m. B.
 Halle a. S., Gr. Märkerstraße 6

Eisen-Moorbad Düben (Mulde)
 das technisch vollkommenste, modernste Moorbad (Staatlich. konzessioniert) bei anstalt.

Kreis-Einwohner Sparkasse
 spare bei der
Kreis-Sparkasse
 Torgau-Eibe
 Kreishaus, Paradeplatz
 Dort spartst Du sicher!

Volksfürsorge
 Gewerkschaftlich-Gemeinschaftlich. Versicherungsaktiengesellschaft Hamburg 5.
 Größte Volksversicherungsgesellschaft Deutschlands.
 Gegenwärtig rund 2,2 Millionen Versicherte mit 900 Millionen RMark Versicherungssumme, 160 Millionen RMark Vermögen, davon Eigentum der Versicherten:
 - Reservefonds über 100 Millionen RMark,
 - Gewinnanteile über 32 Millionen RMark,
 - zusammen über 132 Millionen RMark.
 Versicherungsleistungen: über 11 Millionen RM. seit November 1923 (Ender der Inflation).
 Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen: 1314 Halle, Harz 42, Zim. 36. - Weissenfels, Wasserstr. 11. - Leipzig, Zeitzer Str. 32, Zim. 61-64. - Bitterfeld, Innere Zörbigstr. 7, oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5, An der Alster 67-61.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Sonntag, den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer, die an der Demonstration der Reichsbanner teilnehmen, am 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal eintrifft, um sich für den 8. August, 10 Uhr, im Gewerkschafts- und Hochhausballsaal zu registrieren.

W. W. Anzug

besonnt der erste
 Nr. 29, - od. 39,-
 aus Ihrem Stoff

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

W. W. Anzug
 besonnt der erste
 Nr. 29, - od. 39,-
 aus Ihrem Stoff

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

H. Weigler
 Halle (Saale) Leipziger Str. 69
 In 3 Tagen
Nachtrauer
 auf dem Totenhaus
 Sonntag-Feiertag
 Halle a. S. 335 A.

Was sollte man lesen ...?

Feix Kamm.
 „Kapitalistische Wirtschaftskrise und Arbeiterklasse“ . . . 0,50

Otto Landberg.
 „Politische Krise der Gegenwart“ . . . 0,55

W. W. Anzug.
 „Wandlungen der bolschewistischen Diktatur“ . . . 0,55

W. W. Anzug.
 „Friedrich Engels“ „Karl Marx“ . . . je 1,00

W. W. Anzug.
 „Der Moskauer Prozess und die Soz. Arb.-Int.“ . . . 0,45

W. W. Anzug.
 „Marxistische A. - B. - C.“, zusammengestellt von A. Crispian . . . 0,50

W. W. Anzug.
 Nach auswärts gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken

Volksblatt-Buchhandlung
 Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 27

Gartenbesitzer!

Klein-Verkauf von Mühlen-Erzeugnissen (Brettern, Latten usw.)

findet jetzt täglich bis 5 Uhr nachmittags - auch an Sonntagen - statt.

Fr. Wehmann & Sohn
 Sägewerk Thüringer Straße

Gaststätten
 im Kreise Merseburg-Querfurt die ich empfehlen.

Bad Lautschütz:
 „Eder Krug“ (W. Schmidt)

Cröllwitz:
 „Gasthaus Erdmwig (Helene Wetters)

Corbetta:
 „Zur feinsten Einkehr“ (Herrn Wagner)

Bad Dürrenberg:
 „Gasthof „Zum Graberwerk““ (H. Scherwe)

Groß-Kayna:
 „Zum goldenen Aster“ (Herrn)

Körschhausen:
 „Gasthof „Zur Mühle““ (Herrn Frank)

Körschhausen:
 „Gasthof „Zur Mühle““ (Herrn Frank)

Körschhausen:
 „Gasthof „Zur Mühle““ (Herrn Frank)

Körschhausen:
 „Gasthof „Zur Mühle““ (Herrn Frank)

Körschhausen:
 „Gasthof „Zur Mühle““ (Herrn Frank)

Körschhausen:
 „Gasthof „Zur Mühle““ (Herrn Frank)